

Technische Anforderungen an Trinkwasser-Installationen und deren Sanierung

Inhalte

Die Erhaltung der Trinkwassergüte und die Sicherstellung der Hygiene sind im Verantwortungsbereich verschiedener Akteure in der Wasserversorgung. Die Trinkwasser-Installation ist dabei ein Teil der Wasserversorgung, an den aufgrund der vorhandenen Gegebenheiten besondere Anforderungen zu stellen sind.

Basis für die Trinkwasser-Installation ist dabei die DIN 1988 „Technische Regeln für Trinkwasser-Installationen (TRWI); Technische Regel des DVGW“, von der große Teile aus dem Jahr 1988 stammen. Auf europäischer Ebene wurden unter Beachtung der jeweiligen nationalen Besonderheiten die Normen fortgeschrieben.

Eine Trinkwasser-Installation, die nach den allgemein anerkannten technischen Regeln geplant, gebaut und betrieben wird, wird selten Probleme mit mikrobiellen Kontaminationen haben. Aus der Praxis ist jedoch bekannt, dass diese Regeln nicht immer umgesetzt werden, so dass es zu Kontaminationen oder anderen Problemen kommen kann.

Dieser Kurs vermittelt praxisnah das technische Grundlagenwissen zur Trinkwasser-Installation und Informationen zu Wartung und Instandhaltung unter Einbeziehung von neuen Regelwerken und technischen Regeln.

Er liefert die Grundlagen zu kurzfristigen Maßnahmen zur Sicherung der Hygiene, wie z. B. Anlagendesinfektionen und Spülungen. Bei größeren Beanstandungen ist eine Sanierung der Trinkwasser-Installation unumgänglich. Der Kurs gibt Antworten auf Vorgehensweise und Durchführung von Sanierungen und stellt mögliche Sanierungssysteme vor.

Die Themen „Maßnahmen im Fall der Nichteinhaltung von Grenzwerten und Anforderungen der TrinkwV“ und „Vorgehen bei Sanierungen“ werden in Vorträgen aufgegriffen und in Workshops (mit kleineren Gruppen) vertieft.

U 12

Zielgruppe	Gesundheitsingenieurinnen und -ingenieure, Hygienekontrollrinnen und -kontrolleure, Gesundheitsaufseherinnen und -aufseher
Termin	22. und 23. Mai 2012
Veranstaltungsort	Herford
Veranstaltungsleitung	Dipl.-Ing. Andrea Quenzer, M.A. Dr. Ing. Karin Gerhardy (DVGW)

Die Veranstaltung wird in Kooperation mit der Deutschen Vereinigung des Gas- und Wasserfaches e.V. (DVGW) durchgeführt.